

Kultur-Newsletter

Kulturelle Bildung in Gießen

Nr. 6 im Schuljahr 2016/2017

Wir wünschen Ihnen ein Frohes Neues Jahr 2017 und einen guten Start!

Fachberatung Kulturelle Bildung und Praxis
Michael Meyer michael.meyer@kultus.hessen.de

Gießen, 11.01.2017

Inhalt

- Mittelhessische Schultheatertage in Marburg: 12.-15.5. 2017
- Theater im Grundschulalter, Fortbildungsreihe
- Neue Literatur zum Thema Theater an den Schulen (Volker List)
- Aus für Studiengang Darstellendes Spiel
- Fortbildung am 1.2.2017 „Sprechen und Spielen in der Fremdsprache“ an der Ricarda-Huch-Schule, Gießen
- Vorbereitung auf Abiturprüfungen DS 2017 am 26./27. Januar 2017
- Weiterbildungskurs Musik s. Amtsblatt 12/16 vom 1. Feb. 2017 – 31.1.18.
- 14. Hessischer Chorwettbewerb
- HR 2: Junges Literaturland Hessen
- LZG Veranstaltungen

Staatliches Schulamt für den
Landkreis Marburg-Biedenkopf



Mittelhessische Schultheatertage **Marburg**



**12.-15.
JUNI
2017**

25 Jahre Jubiläum!

- ☒ **Wieder in der Waggonhalle!**
- ☒ **Wieder mit Mut zum Unfertigen!**
- ☒ **Wieder mit der Chance zum Austausch!**

Diesmal: Möglichkeit zum Coaching!

Staatliches Schulamt für den Landkreis
Marburg-Biedenkopf
Regionale Fortbildung in Unterstützung
Robert-Koch-Str. 17, 35037 Marburg

Tel.: 06421/616595
Fax: 06421/616524

Mail: ulrike.gernandt@yahoo.de

Liebe Spielleiter_innen, liebe Schüler_innen,

November 2016

das Staatliche Schulamt, Regionale Fortbildung in Unterstützung, lädt alle Schulgruppen, die Theater spielen (Theater-AGs, WPU, DS-Kurse, Klassen), herzlich ein, die Ergebnisse ihrer Arbeit vorzustellen. Ihr werdet 1 Tag in Marburg mit Schülern Eurer Altersgruppe verbringen, Eure Szenen zeigen und besprechen, Pizza essen und voller Erfahrungen nach Hause fahren. Alle Schulformen sind willkommen!

Ihr fragt – wir (mit allen anderen) antworten...

Da es sich um ein Treffen zum Ausprobieren handelt, werden vorzugsweise Szenen gezeigt, die sich noch in der Entwicklung befinden. Eure Fragestellungen könnten z.B. sein:

- Wie sieht es mit unserer Präsenz aus?
- Tragen unsere theatralen Mittel?
- Fühlt Ihr euch als Zuschauer angesprochen?

Im Vorfeld habt Ihr die Möglichkeit, unsere Theaterpädagogin zu einer Eurer Proben einzuladen und hier schon einmal ein Feed Back zu erhalten. An Eurem Aufführungstag in der Waggonhalle sprechen die Schüler_innen in einer eigenen Diskussionsrunde über ihre Stücke. Parallel dazu gibt es eine Spielleiter-runde. Diese bietet auch Teilnehmer_innen des Weiterbildungskurses Darstellendes Spiel die Möglichkeit zur Aufführungsanalyse.

Wir planen – Ihr klinkt Euch ein...

Die genaue Planung (z.B. Festlegung der Aufführungstage für die Schulformen) werden wir bei der Vorbesprechung vornehmen. Zu dieser Vorbesprechung sind alle Kolleginnen und Kollegen eingeladen, die

- Interesse haben, bei den Mittelhessischen Schultheatertagen aufzuführen.
- sich über die Möglichkeit der Teilnahme noch genauer informieren wollen.

Vorbesprechung: Dienstag, 25.04.2017, 17.30 Uhr / Waggonhalle Marburg!

Wichtig! Wer die Chance nutzen möchte, schon zu einem sehr frühen Zeitpunkt theaterpädagogische Begleitung zu erhalten, meldet sich bitte unter ulrike.gernandt@yahoo.de

Beste Grüße

i.A. gez. Ulrike Gernandt-Reuß

Staatliches Schulamt, Päd. Mitarbeiterin

Die Mittelhessischen Schultheatertage werden unterstützt von den Kulturämtern der Stadt Marburg und des Landkreises sowie der Sparkasse Marburg-Biedenkopf!

Anmeldung bis 17.04.2017

An das Staatl. Schulamt Marburg, Unterstützung, Robert-Kochstr. 17, 35037 Marburg, FAX 06421/616524 (oder an ulrike.gernandt@yahoo.de)

☐ Ich möchte mit meiner Gruppe teilnehmen und werde zur Vorbesprechung kommen.

☐ Ich überlege, ob ich komme, brauche aber noch Informationen bei der Vorbesprechung.

Name, Vorname. Tel./Mail (privat):

Schule, Adresse, Tel. / Fax / Mail:

Titel und Länge der Ausschnitte:

Schulstufe/Gruppenform(AG/DS...)/Anzahl der SuS:



Theater im Grundschulalter

Fortbildung: „Theater im Grundschulalter“ für Lehrkräfte aller Schulstufen und Schularten

Die teilnehmenden Lehrkräfte erhalten Anregungen, Theater in ihre alltägliche Unterrichtspraxis zu integrieren. Wie wird aus einfachen Klatschrhythmen, Kinderliedern, Bilderbüchern, Tüchern, Eimern Theater?

Der Gewinn für die Kinder: Einerseits wird angestrebt mittels theatraler Lernimpulse die fächerübergreifende Selbstlernkompetenz der Kinder zu fördern, andererseits erhalten sie in Projektarbeit Gelegenheit mit theatralen Mitteln, Techniken und Methoden ästhetische Erfahrungen zu machen und Theater als kulturelle Bereicherung zu erleben (zentrales Instrument für Inklusion).

Grundlage der Fortbildung sind die entsprechenden hessischen Kern-Curricula und Leitfäden für die Fächer Deutsch, Musik und Sachunterricht.

Wir arbeiten praktisch. Bequeme Kleidung, weiche Schuhe und – wer möchte – Musikinstrumente mitbringen (Gitarre usw.).

Vier Arbeitstreffen:

1. Treffen: Donnerstag 02. März 2017 – 15:00-17:00 Uhr
2. Treffen: Donnerstag 09. März 2017 – 15:00-17:00 Uhr
3. Treffen: Donnerstag 16. März 2017 – 15:00-17:00 Uhr
4. Treffen: Donnerstag 23. März 2017 – 15:00-17:00 Uhr

Teilnehmerbeitrag für vier Treffen: 32 €

Anmeldung bei Volker List > mail@angewandte-theaterforschung.de

Anmeldeschluss: 16.02.2017

Leitung: Volker List hat als Theaterlehrer die ersten anerkannten Schulbücher für Theater/ Darstellendes Spiel geschrieben, leitet Fort- und Weiterbildungen, berät Schulen bei der Einrichtung des Unterrichtsfaches Theater, arbeitet als Trainer für Rhetorik/ Präsentation, moderiert Großgruppen, begleitet theatral Change-Prozesse in Unternehmen und Organisationen und coacht Führungskräfte.

Tipps für die Theaterlehrer_innen:

<http://volkerlist.de/> oder: [http:// Angewandte-Theaterforschung.de](http://Angewandte-Theaterforschung.de)



Die CD „Theaterübungen“ enthält über 600 Beschreibungen von Theaterübungen, sortiert nach Kategorien (Aufwärmen, Körper, Raum, Sprechen, Improvisieren usw.). Die CD kann über Volker List erworben werden.



VORANKÜNDIGUNG

Theater verhandelt Themen von Menschen mit ästhetischen Mitteln, Techniken und Methoden.

Theaterspielen ist wesentlicher Bestandteil von Kultur, von professionellen Aufführungen bis hin zu alltäglichen Selbstinszenierungen.

Kulturelle Bildung, insbesondere das Theaterspielen, kann Kindern und Jugendlichen grundlegende Kompetenzen vermitteln, die ihnen helfen, in einer konstruktiv-friedlichen Gesellschaft einen angemessenen Platz zu finden.

Eine Didaktik für Theater und Darstellendes Spiel beschreibt die Möglichkeiten und Bedingungen des Lernens im theatralen Raum.

DIE KUNST THEATER ZU LEHREN

erscheint 02/2017

Übrigens:

Aus für Studiengang Darstellendes Spiel an der JLU Gießen

Aus einem Schreiben an Volker List vom Hessischen Kultusminister:

„Über die Hessische Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung wird seit Jahren die Unterrichtsversorgung im Unterrichtsfach ‚Darstellendes Spiel‘ gesichert. [... Es] stehen zum Schuljahr 17/18 621 vollständig ausgebildete Lehrpersonen zur Verfügung.“ Die „Einrichtung des Unterrichtsfachs Darstellendes Spiel an der JLU Gießen würde verbunden mit einem hohen finanziellen Aufwand und Risiko keine annähernd vergleichbaren Zahlen liefern können.“ (Lorz: 10.03.2016)

Hessisches Kultusministerium

Workshop-Programm Kreative Unterrichtspraxis

Kostenfreie Workshops für hessische Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen

Für Kurz-Entschlossene:

Am 01.02.2017 von 10.00 – 16.30 Uhr an der Ricarda-Huch-Schule:

Fortbildung „Sprechen und Spielen in der Fremdsprache“

Die Veranstaltung findet statt, es könnten noch Interessierte hinzukommen.

Anmeldungen mit Namen, Schule, Personalnummer, Fächer, Telefon-Nummer an:

michael.meyer-pohlheim@t-online.de

Sprechen und Spielen in der Fremdsprache

Kurzbeschreibung

Dieser Workshop gibt Ihnen gezielt theaterpädagogische Methoden an die Hand, mit denen Sie Bewegung, Spaß und Sprechanlässe in Ihren fremdsprachlichen Unterricht bringen. Die Verbindung von körperlicher Aktivität und Sprache stärkt die Gedächtnisleistung, die im Spiel aktivierte emotionale Beteiligung erleichtert das Lernen. Und letztlich profitieren Sie als Lehrkraft genau wie die Lernenden vom Spaß, der sich im spielerischen Unterricht einstellt.

Beschreibung und didaktische Gestaltung des Angebots

Der Erwerb einer fremden Sprache ist ein ganzheitlicher Prozess. In diesem Workshop probieren wir mit vielfältigen Methoden aus, wie durch das aktive Sprachhandeln in Situationen Barrieren beim aktiven Sprechen einer fremden Sprache – schon vom ersten Lernjahr an - spielerisch überwunden werden können. Wir probieren nachhaltige Methoden zur Vorbereitung von Rollenspielen aus, erkunden einfache Mittel des Statuentheaters sowie des Playback- und Improtheaters. Mit Hilfe dieser Methoden, die in jedem Fremdsprachenunterricht problemlos einsetzbar sind, schaffen wir spielerisch authentische Sprechanlässe. Fantasie und Kreativität stehen beim Gestalten im Mittelpunkt - das aktive Sprechen der Sprache geschieht fast „nebenbei“.

Im zweiten Teil des Workshops stehen spielerische Methoden im Mittelpunkt, die den grammatischen „Drill“, Wortschatzarbeit und das Einschleifen von idiomatischen Wendungen unterstützen. Dazu gehören zum Beispiel Sprachspiele, mit denen Grammatik in und durch Bewegung gelernt wird. Außerdem die Kraft von Musik und Rhythmus durch das Hören, Singen oder auch selbst Gestalten von Liedern, Raps oder Gedichten. Dazu gehören auch Methoden des kreativen Schreibens. Nicht zuletzt werden wir das Potential von Assoziationsketten mit Wörtern und Geschichten sowie – im Kontrast – das des Auswendiglernens von Texten erproben und auf den Unterrichtsbezug hin reflektieren. Alle Elemente sind in allen Fächern einsetzbar, insbesondere auch im DaZ-Unterricht. Theatererfahrung brauchen Sie nicht!

Konkrete Lernchancen

- Theatermethoden für den Fremdsprachenunterricht kennenlernen
- Methoden des kreativen Schreibens aktiv anwenden
- Verbesserungsmöglichkeiten für die sprachliche Ausdrucksfähigkeit kennenlernen

Methodische Gestaltung des Angebots

Methoden der Theaterpädagogik für den FU - Methoden des kreativen Schreibens und der Sprachimprovisation - Reflexion der Angebote in Hinblick auf das unterrichtliche Geschehen



TT 4

Vorbereitung auf die Abiturprüfungen 2017 im “Darstellenden Spiel” – gemeinsame Planung und Entwicklung von Abituraufgaben

Am 01. Februar müssen sich Ihre Schüler_innen entschieden haben, ob sie sich im Fach „Darstellendes Spiel“ prüfen lassen wollen. Sie stehen jetzt also vor der Aufgabe, Prüfungsaufgaben zu erstellen. Das können wir gemeinsam besser! Minimalziel der Fortbildung: Jede Teilnehmer_in nimmt seine eigene fertige Prüfungsaufgabe mit nach Hause und die von anderen Kolleg_innen.

Termin: Do 26./Fr. 27. Jan. 2017

Leitung: Rita Eichmann

Anmeldung: <https://schultheater.de/anmeldung-erwachsene.html>

Hinweis:



12/16

Einrichtung eines Weiterbildungskurses für das Unterrichtsfach MUSIK für das Lehramt an Grundschulen:

Vom 1. Februar 2017 bis 31. Januar 2018



zwischen 10. und 12. November 2017 findet unter Schirmherrschaft des hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier in der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz der 14. Hessische Chorwettbewerb statt.

Für Schulchöre wurde die **Anmeldefrist** verlängert auf den **15. September 2017**.

Beate Sondermann, Stellvertretung der Geschäftsführung, Projektorganisation Jugend musiziert Hessen
(Bürozeiten: Mo und Mi 8.00 – 17.00 h und Do 8.00 – 12.00 h)

Landesmusikrat Hessen e. V., Schloss Hallenburg, Gräfin-Anna-Str. 4, 36110 Schlitz

Fon: 06642-91 13 20, Fax: 06642-91 13 28

sondermann@landesmusikrat-hessen.de
www.landesmusikrat-hessen.de



Am **7. Mai 2017** feiern wir den "Tag für die Literatur". Freuen Sie sich schon jetzt auf das größte Literaturfestival in Hessen und die spannenden Literaturgeschichte(n) dieses Landes.

Interessieren Sie sich für das **Junge Literaturland Hessen**? Ab Februar 2017 sind wieder drei Autorinnen oder Autoren mit drei Schulklassen in Hessens Literaturmuseen unterwegs. Es wird viel geschrieben, viel erlebt - und Unterstützung von Radio-Profis gibt es obendrein. Das Angebot richtet sich an alle Schulformen (5.-10. Klasse). Bis Jahresende können Sie sich mit Ihrer Schulklassse noch bewerben. Informieren Sie sich vorher unter www.junges-literaturland.hr.de über das Projekt. Für Ihre Bewerbung genügt eine kurze Mail an diese Adresse.

Literaturland Hessen Hessischer Rundfunk

Anstalt des öffentlichen Rechts, Bertramstraße 8, 60320 Frankfurt,
Telefon [069 155-4960](tel:0691554960), Fax [069 155-3739](tel:0691553739)

literaturland@hr.de, www.literaturland.hr.de, www.junges-literaturland.hr.de, www.hr2-kultur.de



Die Arier – Film und Diskussion mit Mo Asumang und Thorsten Schäfer-Gümbel

Mo Asumang hat ein mutiges Experiment gewagt: In einer sehr persönlichen Reise sucht die afrodeutsche Filmemacherin nach den Ursprüngen der Arier und geht der Frage nach, was hinter der Idee von sogenannten Herrenmenschen steckt. Sie begibt sich dafür u.a. auf rechtsextremistische Demos, unter braune Esoteriker, trifft sich in den USA mit berüchtigten Rassisten und sogar mit Anhängern des Ku-Klux-Klans. Sie begegnet Menschen, die sie hassen, und entlarvt Rassisten mit scheinbar arglosen Fragen.

Der Dokumentarfilm *Die Arier* ist eine tour de force in die Abgründe des Rassismus, er ist unterhaltsam, schockierend und erschreckend. Nicht zuletzt macht er Mut, die eigene Angst zu überwinden und sich zur Wehr zu setzen.

Mo Asumang (*1963) ist Regisseurin, Fernsehmoderatorin, Schauspielerin, Sängerin, Synchronsprecherin und Filmproduzentin.

Thorsten Schäfer-Gümbel (*1969) ist Fraktionsvorsitzender und Landesvorsitzender der hessischen SPD und seit 2013 stellvertretender Bundesvorsitzender der SPD.

Donnerstag, 12.1. – 19:00 Uhr, Grünberg

"Wer im heutigen Gedicht nach Musik, nach Lust am sprachlichen und formalen Experiment, nach Übereinstimmung von Atem und Bild, nach Lautkristallen sucht, wird hier reichlich belohnt." (Joachim Sartorius, *Süddeutsche Zeitung*)

Müheles schreibt José Oliver, selbst andalusischer Herkunft, seine Lyrik in unterschiedliche weltweite Traditionen ein und schafft darüber eine musikalisch-ästhetische Welt der Dichtung, die Heimat sprachlich polyphon mit Deutsch, Alemannisch und Spanisch gestaltet. Oliver beginnt den Abend mit früheren Werken wie *Gastling* (1993), das die Auseinandersetzung des Autors mit den fremdenfeindlichen Übergriffen im Deutschland der Nachwendezeit thematisiert. Den Bogen spannt er bis zu aktuellen Ereignissen hin zu seinen jüngsten Büchern *Fremdenzimmer* (2015) und *21 Gedichte aus Istanbul, 4 Briefe und 10 Fotow:orte* (2016) geschlagen. In dem Band, der mehrere literarische Gattungen vereint, schreibt der Autor vor allem von aktuellen Problemen in Istanbul: Arbeitslosigkeit, Probleme mit den Minderheiten, die syrischen Flüchtlinge und den nicht so fernen Krieg in Afghanistan. Dabei klingen Fragen der Vergänglichkeit von Lyrik an, die die "Haltbarkeit" dichterischen Schaffens in Zeiten des immer schnelleren Wandels berühren.

José F.A. Oliver lebt als freier Lyriker, Essayist und Übersetzer im Schwarzwald. Er erhielt unter anderem den Kulturpreis des Landes Baden-Württemberg (2007) und den Baseler Lyrikpreis (2015).

Dienstag, 17.1. – 20:00 Uhr, Eintritt frei

Ulenspiegel
Seltersweg
35390 Gießen

55

Regula Venske: Krimis und mehr...

Regula Venskens Werk, für das sie u. a. mit dem Oldenburger Jugendbuchpreis, dem Deutschen Krimipreis und dem Lessing-Stipendium des Hamburger Senats ausgezeichnet wurde, umfasst Romane, Erzählungen, Kurzgeschichten, Essays, sprachexperimentelle Texte und ungezählte Beiträge für Rundfunk und Printmedien. Zu ihren wichtigsten Veröffentlichungen zählen *Das Verschwinden des Mannes in der weiblichen Schreibmaschine*, *Die alphabetische Autorin* sowie der Faust-Roman *Marthes Vision*.

"Regula Venske schreibt, wie andere lächeln", urteilte Friedrich Ani, Ginka Steinwachs nannte sie den "weiblichen Kafka der Kriminalliteratur", die *Süddeutsche Zeitung* gar eine "Lust-Mörderin".

Dem Publikum wird sich Venske an diesem Abend mit einer Kriminalgeschichte, einer Erzählung aus dem Literaturbetrieb sowie einem Essay über "Das freie Wort und Böse Wörter" vorstellen und darüber hinaus einen Einblick in ihr literarisches Schaffen geben.

Regula Venske (*1955) lebt als freie Schriftstellerin in Hamburg. Seit 2013 ist die promovierte Literaturwissenschaftlerin Generalsekretärin des PEN-Zentrum Deutschland.

Freitag, 20.1. – 19:00 Uhr

Café
Bahnhofstraße 50

Zeit-los

Herzliche Grüße



Michael Meyer

Verantwortlich: Fachberater für kulturelle Bildung und Praxis, michael.meyer@kultus.hessen.de
Staatliches Schulamt Gießen/Vogelsbergkreis